

volkspartei  
sooß



# Wir für unser Sooß



Ameisenbär 2013/05  
Das Magazin der Volkspartei Sooß



*Fleißig wie eine Ameise und  
stark wie ein Bär für unser Dorf*

## Unsere Ideen für die Zukunft! Aktiv für Sooß!



### Sehr geehrte Sooßerinnen, sehr geehrte Sooßer!

In unserer Gemeinde hat sich wahrlich viel getan, wie Sie den folgenden Seiten unseres aktuellen Informationsblattes entnehmen können. Grundvoraussetzung dafür ist freilich ein gutes Miteinander aller Kräfte und natürlich der Bevölkerung. Dafür will ich an dieser Stelle herzlich Dankeschön sagen.

Danke den AnrainerInnen unserer Baustellen, die Lärm, Staub, Behinderungen und auch manchmal völlige Dunkelheit geduldig auf sich nahmen. Danke auch den ausführenden Firmen, sowie insbesondere Uhl-Baustellenleiter Werner Gratzer, der uns allen viel Zeit und Geld ersparte.

Mein besonderes Dankeschön gilt auch unserem Vorsitzenden des Bauausschusses, Gf. GR Franz Waldhäusl, der sich bei allen Bauvorhaben mächtig ins Zeug legte. Er ließ es sich auch nicht nehmen den Imbiss für die Festgäste zur Eröffnung des sanierten Hauptstraßenabschnitts auszurichten.

Vor den Vorhang bitten möchte ich an dieser Stelle aber auch Christoph Grabner, der die Agenden von Josef Buchhart ehrenamtlich übernahm und nun alle gemeinde-relevanten Meldungen an Statistik Austria übermittelt. Danke auch dem Vorgänger für seine jahrelange Arbeit.

Auf dieses auch parteiübergreifende Miteinander bin ich sehr stolz, wiewohl ich weiß, dass es alles andere als selbstverständlich ist. Unsere Gemeinde liegt eben allen am Herzen, davon bin ich überzeugt. Ebenso wie davon, dass wir gemeinsam noch Vieles bewerkstelligen werden, um unser Sooß noch lebens- und liebenswerter zu gestalten.

Ich freue mich bereits auf Ihre Ideen zu den Neupflanzungen entlang unserer Hauptstraße und Ihr Engagement, wenn es darum geht, unsere Ortseinfahrten zur Visitenkarte zu machen.

Ihre Helene Schwarz, Bürgermeisterin

## Rathaus erhält Bürgerbüro

Im Erdgeschoß wird barrierefreie Servicestelle installiert

>> Für mehr Bürgerkomfort sorgt schon bald eine barrierefreie Servicestelle im Erdgeschoß des Rathauses. „Unser Rathaus ist zwar in einem wunderschönen, historischen Gebäude untergebracht, ein Manko hat es dennoch: Zu erreichen sind die Amtsräume für den Parteienverkehr im 1. Stock nur über die steinerne Wendeltreppe. Für manche Bürgerinnen und Bürger stellt dies freilich ein Hindernis dar“, erklärt Bürgermeisterin Helene Schwarz.

### Barrierefreie Lösung

Nun wird für dieses Problem Abhilfe geschaffen: „Wir

arbeiten mit Hochdruck an der Installation eines Bürgerbüros im Erdgeschoß, in dem künftig alle bürgerrelevanten Agenden zusammengeführt werden. Damit wird es möglich sein, alle Auskünfte im Parterre einzuholen und sämtliche Amtswege bequem zu erledigen“, erklärt Bürgermeisterin Helene Schwarz.

### Direkter Kontakt

Flexibel sowie „je nach Wunsch und Möglichkeit“, gestaltet Bürgermeisterin Helene Schwarz ihre BürgerInnen-Gespräche. „Ist der direkte Kontakt doch der Beste“, ist sie jederzeit gerne für Sie erreichbar unter [weinort.sooos@aon.at](mailto:weinort.sooos@aon.at), bzw. 0664/917 02 51. ■



>> Im Erdgeschoß des Rathauses wird schon bald ein barrierefreies Büro Platz finden, welches je nach Bedarf besetzt sein wird.

## Wie gut kennen Sie Sooß?

### Jetzt mitmachen und Jackpot knacken

>> Jackpot! Das Ortsrätsel unserer Frühjahrsausgabe konnte leider nicht aufgelöst werden.



Mit folgendem Tipp sollte es nun aber gelingen, das abgebildete Gebäude zu finden: Genießen Sie den goldenen Sooßer Herbst bei einem Spaziergang in Richtung Bad Vöslau. Er wird sich doppelt lohnen! Knacken können Sie damit auch unseren Jackpot: Unter allen richtigen Einsendungen wird diesmal ein 80-Euro-Gutschein, einzulösen in der Café-Bäckerei Linsbichler, Hauptstraße 53, verlost. Machen auch Sie mit! Schicken Sie Ihre Antwort mit Namen und Adresse an [www.sooos.vpnoe.at/kontakt](http://www.sooos.vpnoe.at/kontakt) ■



>> Zum 26. Mal lud die Freiwillige Feuerwehr Sooß heuer zum beliebten Dorffest ein und durfte sich bei Kaiserwetter über viele gutgelaunte Gäste freuen. Bei Live-Musik, Kirtag und buntem Kulinarium vergingen die Festtage wie im Flug, ebenso wie der zünftige Frühschoppen am Sonntagvormittag. Mit dabei Kommandant OBI Ernst Markus Fischer, Altbgm. Guck Fischer, Altkommandant Alois Wanzenböck, gf. GR Franz Waldhäusl, GR Gabriela Wanzenböck, GR Franz Grabner, Robert Beer, GR Christian Stuefer, Bgm. Helene Schwarz, Bundesrätin Angela Stöckl, Heinrich Hartl, Mag. Gottfried Forsthuber, Heinz Bauer und LAbg. Christoph Kainz.

## Schlussakkord einer Nestroy-Posse

### WISO-Gemeinderat Christoph Steiner für 20 Minuten angelobt

>> Am 8.12.2012 erreichte die Sooßer Haushalte ein Schreiben von WISO-Gemeinderat Christoph Steiner. Darin griff er unsere Bürgermeisterin Helene Schwarz mehrfach an. Dreiste Unterstellungen richteten sich auch gegen die Gemeindebediensteten Mag. Horst Maurowitsch und Eveline Spreitzer. „Das konnte ich auf niemandem sitzen lassen“, erklärt die Bürgermeisterin, warum sie das Gericht

um Klärung bat. Am 4.9.2013 erhielt sie am Landesgericht Wr. Neustadt in allen Punkten Recht. Christoph Steiner, der inzwischen zurückgetreten war, wurde zur Richtigstellung – in geeigneter Form – verurteilt. „Da die Liste nicht aufgelöst wurde, zog der Drittgereichte in den Gemeinderat ein“, so Schwarz. Das zweite WISO-Mandat blieb vorerst unbesetzt, bis sich Steiner zum Rücktritt vom Rücktritt entschied.

„Am 18.9.2013 gelobte ich ihn daher um 17.45 Uhr, also unmittelbar vor Sitzungsbeginn, als Gemeinderat an. Noch vor dem Eintritt in die Tagesordnung brachte Steiner einen Dringlichkeitsantrag ein. Die Dringlichkeit wurde dem Antrag aber durch den Gemeinderat nicht zuerkannt. Daraufhin gab Steiner – mittels vorbereitetem Schreiben – seinen abermaligen Rücktritt bekannt. Nestroy hätte seine Freude gehabt... ■

Ich erkläre hiermit, dass ich Frau Schwarz, Frau Spreitzer und Herrn Maurowitsch kein strafrechtliches Verhalten in meinem Schreiben vom 8.12.2012 vorwerfen wollte.

Sooss, 30.9.2013

STEINER Christoph

>> Mit diesem lapidaren und überaus respektlosen Schreiben stellte Christoph Steiner seine Behauptungen richtig.

## NÖ Pendlerhilfe beschlossen

### Neuregelung sorgt für einfache, gerechte Abrechnung

>> Die Bundesregierung hat im Frühjahr auf Initiative des Landes Niederösterreich die Pendlerverordnung erlassen, die aufgrund der Verbesserung der Zumutbarkeitsbestimmungen deutliche Vorteile für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bringt. Die Neuregelung ist durch eine kilometergenaue

Abrechnung wesentlich einfacher und gerechter, und vor allem für die Menschen vorgesehen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Uns ist es ein großes Anliegen, dass Alleinerziehende bzw. Familien mit Kindern, in den Genuss einer erhöhten Förderung kommen!“, freut sich Mag. Wolfgang Sobotka. ■



>> „Das Land NÖ unterstützt mit der NÖ Pendlerhilfe NEU kilometergenau die, die es brauchen.“

# Volksschule: Um- & Zubau auf Schiene

## Startschuss für die Erweiterung der bestehenden Einrichtung fällt 2014

>> Hinlänglich bekannt: „Unser denkmalgeschütztes Volksschulgebäude entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Das Raumangebot ist zu klein geworden. Ein Normturnsaal und Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung fehlen“, erklärt Bürgermeisterin Helene Schwarz, warum sie sich für einen Um- und Zubau stark macht. Im Rahmen eines Wettbewerbs wurden nun die besten Ideen gesammelt. Den Bewerb entschied das Architekturbüro B&M (Brodl & Marchart) für sich. Ausgewählt wurden das Projekt von Vizebürgermeister DI Dr. Gustav Fischer und dem eigens

eingesetzten Ausschuss. „Eine wesentliche Vorgabe war, den denkmalgeschützten Altbau harmonisch an die neu zu errichtende Infrastruktur anzugliedern. Eine zweckmäßige Wohlfühlatmosphäre soll entstehen und zwar ohne, dass die Baukosten aus dem Ruder laufen“, konkretisiert die Bürgermeisterin.

### Nun liegen die Pläne vor

Die Planungen sehen vor, den Altbau behutsam umzubauen, um für vier Klassenzimmer, Direktion, Konferenzzimmer, Besprechungs- und Lehrmittlräume Platz zu schaffen. Direkt angebunden wird

der barrierefreie Neubau. Dieser wird außer dem Normturnsaal eine Küche sowie Räume für die Nachmittagsbetreuung und den Hort beherbergen. Zusätzlich wird hier der Serverraum für die EDV und einen Werkraum untergebracht.

### Turnsaal als Mehrzweckraum

Besonderes Highlight ist der normgerechte Turnsaal mit Möglichkeit zur Mehrfachnutzung. „Er wird auch den Vereinen und zur allgemeinen Nutzung zur Verfügung stehen“, freut sich die Bürgermeisterin auf den Baubeginn zur Volksschule Neu nächstes Jahr. ■

Zu- und Umbau Volksschule Sooß



## NÖ: 1. digitaler Jugendausweis

>> „Laut NÖ Jugendstudie besitzen 80 % der Jugendlichen ein Smartphone. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, haben wir die 1424 Jugend-App entwickelt“, so Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner und Jugend-Landesrat Mag. Karl Wilfing bei der Präsentation der NÖ Jugend-App mit dem ersten digitalen Jugendausweis, der auch von der Polizei anerkannt wird. Die neue App ist ab sofort im iTunes-Store sowie dem Google Play Market zum Download verfügbar. ■

## Kurz und bündig

>> **Kinderfitness:** Unsere VolksschülerInnen wurden von Bürgermeisterin Helene Schwarz mit Nordic Walking Stöcken ausgerüstet, sodass sie heuer in großer Zahl am Nordic Walking Day teilnehmen konnten. „Wir sorgen für die Fitness unserer Jüngsten“, freut sich darüber auch das Team der Volkspartei.

>> **Neue Ärztin:** Dr. Gabriela Schneider eröffnete in Sooß ihre Zahnarztpraxis – unsere Gemeinde ist damit um einen Gesundheitsdienstleister reicher.

## ► „Danke, Frau Bürgermeister!“ Nummerierte Warnwesten geben Sicherheit

>> Erst kürzlich wurde bekannt, dass zwei Schüler des Horner Gymnasiums in Wien vergessen wurden. „Eine wahre Katastrophe für alle Eltern“, dachte sich Bürgermei-

sterin Helene Schwarz und reagierte prompt: 25 nummerierte Warnwesten sorgen nun bei allen Ausflügen unserer Volksschulkinder für mehr Sicherheit. ■



>> „Danke!“ für 25 nummerierte Warnwesten sagten Dir. Michaela Frigyesi und Katja Wanzenböck gemeinsam mit den SchülerInnen der Volksschule.

# Hauptstraße Neu

## Eröffnung des sanierten Abschnitts

>> Generalsaniert präsentiert sich die Hauptstraße von Hausnr. 84 (Waldhäusl) bis zum Kreuzungsbe-  
reich mit der Weinbergstraße. Vor kurzem wurde  
Eröffnung gefeiert. „Bereits abgeschlossen waren die  
Vorarbeiten durch die Einbautenträger und Verlegung  
der Telefonleitungen ins Erdreich. Sämtliche Gas-  
und Wasserhausanschlüsse wurden ja bereits 2012  
neu hergestellt“, resümiert Bürgermeisterin Helene  
Schwarz. Grabungen erfolgten auch aufgrund der  
Neuverkabelung der öffentlichen Beleuchtung, parallel  
dazu wurden für die Versorgung mit Breitbandinternet  
Glasfaserkabel eingezogen. Arg zugesetzt hatten dem  
Asphalt auch Frostschäden. In knapp drei Monaten  
wurden nun die Gehsteige, Parkflächen, Rabatte und  
Straßenbelag generalsaniert. (Gesamtbaukosten:  
rund 300.000,-). Im kommenden Frühjahr werden die  
restlichen Sträucher und Blumen neu gepflanzt. ■



>> Neu eröffnet wurde der sanierte Abschnitt der Haupt-  
straße. Im Anschluss an den offiziellen Festakt luden  
Bürgermeisterin Helene Schwarz und der Heurigenbetrieb  
Waldhäusl mit Imbiss und Musik zum Straßenfest ein.

## ► 500 LED-Leuchten in Sooß Lebensmittel im Öffentliche Beleuchtung wurde umgerüstet Abfall vermeiden

>> Derzeit in aller Munde: Licht  
Emittierende Dioden (LED), die  
auch in der Öffentlichen Beleuch-  
tung zum Einsatz gelangen. Diese  
Leuchtdioden bestehen aus Halb-  
leitern, die Strom direkt in Licht  
umwandelt. „Ihr Vorteil liegt auf der  
Hand: Der Stromverbrauch liegt bei  
lediglich 10% der bisherigen Queck-  
silberdampflampen – und zwar  
bei gleicher Lichtausbeute“, weiß  
Bürgermeisterin Helene Schwarz.

Aus diesem Grund wurden nun alle  
500 Leuchtkörper der öffentlichen  
Beleuchtung im Ort umgerüstet.  
Straßen und Gehwege werden nun  
weit besser ausgeleuchtet – für  
manche noch gewöhnungsbedürftig  
ist ihr punktgenauer Leuchtkegel,  
der z.B. Vorgärten nicht erfasst.  
„Die Investition wird sich in acht  
Jahren amortisiert haben“, freut sich  
Schwarz. Enorm ist auch die CO2-  
Einsparung. ■

>> Wenn Niederösterreichs Haus-  
halte es schaffen, nur 10 Prozent  
weniger Lebensmittel wegzuerfen,  
können sie sich jährlich über  
acht Millionen Euro ersparen. Das  
sind 300 Euro pro Haushalt! Eine  
entsprechende Initiative des Landes  
NÖ soll nun zur Bewusstseinsbil-  
dung beitragen. Einen gezielten  
Workshop in unserer Schule startete  
auch der Gemeindeverband für  
Abfallwirtschaft. ■



>> Zum gemeinsamen Asphalt-  
stockschießen lud das Team der  
Volkspartei mit Bürgermeisterin  
Helene Schwarz in diesem Sommer  
auf die Hutweide. Die „Had“ ist für  
Veranstaltungen dieser Art optimal  
geeignet, sodass Groß und Klein  
beim sportlichen Fun-Wettbewerb  
viel Spaß hatten. Klarerweise kam  
bei diesem gesellschaftlichen Event  
auch die Unterhaltung nicht zu kurz.

## Highspeed Glasfaserkabel

### ÖVP dankt Baustellenleiter Werner Gratzer!

>> Für superschnelles Internet sorgt  
in Sooß ab sofort ein neu verlegter  
Datenhighway mit Glasfaserkabel.  
„Vernetzt wurden sowohl unser Be-  
triebsgebiet als auch das Ortszen-  
trum“, ist Bürgermeisterin Helene  
Schwarz für die rasche und kosten-  
effiziente Erledigung dankbar. „Das  
Glasfaserkabel wurde im Zuge der  
Neugestaltung unserer Hauptstraße  
verlegt. Und zwar weit schneller als  
geplant“, freut sich Schwarz.  
Dass diese Arbeiten so rasch von  
statten gehen konnten, hat auch  
einen Grund. „Eigentlich wären  
umfangreiche Grabungen zur

Herstellung einer Straßenkүнette  
notwendig gewesen, um das Glas-  
faserkabel ins Erdreich zu bringen“,  
erinnert sie. Doch Baustellenleiter  
und Sooßer Werner Gratzer, der  
mit den örtlichen Einbauten bestens  
vertraut ist, hatte eine viel bessere  
Idee und ersparte der Gemeinde  
damit mehrere 10.000 Euro. „Grat-  
zer wusste, dass im Unterbau der  
Hauptstraße noch eine alte, leere  
Gasleitung liegt, die nun kurzer-  
hand zum Kabelschacht wurde“, ist  
Schwarz froh. Damit erhielt auch  
der Schönberg in kürzester Zeit die  
Anbindung an das Glasfaserkabel. ■

# Ortseinfahrten

Neugestaltung als Verkehrslenkungsmaßnahme in Planung

>> „Die Neugestaltung unserer Ortseinfahrten ist Projekt für 2014. Ziel ist es, einerseits die Fahrtgeschwindigkeiten aller VerkehrsteilnehmerInnen mit optischen Maßnahmen zu senken, andererseits soll auf die Ortsbildgestaltung Bedacht genommen werden“, so Bürgermeisterin Helene Schwarz.

## Regionale Elemente bei Gestaltung

Zum Einsatz gelangen sollen Steinmauern. In mühevoller Handarbeit gefertigt prägen sie vielfach die Weinberge in der Thermenregion. Außerdem: Weinstöcke, Schwarzkiefern und Rosen. Schwarzkiefern sind seit Jahrhunderten Orientierungspunkte – diese Orientierungsfunktion

sollen sie an den Stellen der „Orts- eingänge“ übernehmen. Rosen können am Anfang jeder Weinzeile ausgepflanzt werden. Sie sollen ihre Farbenpracht den BesucherInnen künftig an den Portalen den Eintritt ins Ortszentrum signalisieren. „Die Umsetzung dieser Ideen wird mit Bürgerbeteiligung erfolgen, wobei von Pflanzaktionen mit den Volksschulkinder bis hin zur Patenschaft und Rabattpflege vieles möglich ist“, will Bürgermeisterin Helene Schwarz die Neugestaltung auf eine möglichst breite Basis stellen. „Für mich das wichtigste Ziel ist das Tempo zu verringern und die Ortseinfahrten sicherer zu machen“, unterstreicht Schwarz. Danke sagt sie Christine Fischer für die Projektpräsentation. ■



>> *Eingang 1: Die Kiefern-Gruppe an der rechten Straßenseite erhält ein Gegenstück.*

>> *Eingang 2: direkt hinter dem Ortschaftschild, mit Blick in die Weinberge, wird die Einfahrt ins Ortsgebiet verdeutlicht - eine „Adresse“ entsteht*

>> *Eingang 3: Vöslauerstraße. Der bestehende Sitzplatz wird von einer Mauer und einem Wein-Rosenrabatt eingefasst und erhält damit in Richtung Straße eine „Rückenlehne“ >> Eingang 4: An der Weinbergstraße bilden zwei neue Mauern samt Kiefern ein Ensemble. Ein Gegenstück zur bestehenden Mauer und dem von J. Schawerda gestalteten Sitzplatz entsteht*

>> *Eingang 5: Der bestehende Hain aus Weißkiefern wird in die neue Gestaltung integriert*

## Luftqualität: Gutes Zeugnis

Feinstoff-Programm zur weiteren Reduktion vorgestellt

Die Emissionen von Treibhausgasen und von Feinstaub sind in Niederösterreich seit Jahren rückläufig. Das Umweltbundesamt stellt dem Land mit der aktuellen Schadstoffinventur nun ein positives Zeugnis aus. Um die erfreu-

liche Entwicklung fortsetzen zu können, präsentiert Energie- und Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf kürzlich das neue „NÖ Feinstaubprogramm 2013“ mit bindendem Maßnahmenpaket - etwa für den Schwerverkehr - vor. ■

## Betriebsgebiet wächst

Kommunalsteuerplus: Immer mehr Firmen siedeln sich an

>> Sehr erfolgreich gestaltet sich der Ausbau unseres Betriebsgebiets: „Die Zufahrts- und Nebenstraßen wurden fertiggestellt. Alle verkauften Betriebsgründe sind aufgeschlossen“, berichtet Bürgermeisterin Helene Schwarz. Für die Gemeinde Sooß sehr erfreulich: Das Interesse der Wirtschaft war von Beginn an enorm, renommierte Unternehmen wie z.B. Firma Aisla, Uhl, Miramondo und Wunderlich haben im Sooßer Betriebsgebiet bereits einen Firmenstandort eröffnet. Weitere Kaufverträge sind in Vorbereitung. „Sehr positiv beurteilt gerade das Baugewerbe die optimale Verkehrsanbindung, die dazu

beiträgt, dass sie schneller beim Kunden sind. Weitere Wirtschaftstreibende haben ihr Interesse bereits angemeldet.

„Wichtig ist mir in diesem Zusammenhang nochmals festzuhalten, dass es sich hierbei um ein Betriebs- und nicht um ein Industriegebiet handelt. Damit einher geht die klare Regelung, welche Betriebsarten überhaupt möglich sind“, betont Bürgermeisterin Helene Schwarz. Rund elf Hektar Betriebsfläche ist aktuell noch frei verfügbar“, sieht die Bürgermeisterin Zukunftspotenzial. Lage und Infrastruktur (z.B. Datenleitungen) sind optimal. ■

# Gratulation zum Winzerwandern!

>> Ende August luden 22 Sooßer Weinbaubetriebe zum „Winzerwandern“ als gemeinsame Verkostung ihrer Weinspezialitäten und Heurigenschmankerln ein. Und auch dieses Jahr lagen sie goldrichtig: Zahlreiche Gäste flanierten von einem Heurigen zum anderen und auch die Zeiserlkutsche stand fleißig im Einsatz. Begeistert von den Sooßer Spezialitäten - von Jungwein bis Kaisergröstl - zeigten sich auch Bundesrätin Angela Stöckl und Geschäftsführer Wienerwald Tourismus Stefan Gabritsch. ■



>> Für Hungrige war im Heurigen-lokal Studeny mit Pfandlgerichten für Abhilfe gesorgt. Im Bild Klaus Klanczognski mit Bundesrätin Angela Stöckl und Bürgermeisterin Helene Schwarz. ■

## Ortsbildmangel wurde beseitigt

>> Eine herrliche Perspektive auf Sooß und die sich anschmiegenden Weingärten eröffnet sich vom Schönberg. Blickte man von der Terrasse - z.B. der Kaiserstein-Lounge in die Landschaft, fiel allerdings auch ein unschönes Detail auf: Ein 10 KV-Strommast und seine Leitungen. Mit der Sanierung der neuen Trafostationen wurden nun auch die Stromleitungen ins Erdreich verlegt. Die hässlichen Masten sind damit Geschichte. ■



>> Einer der größten Photovoltaik-Parks wurde mit Bürger-Beteiligung in Oberwaltersdorf und das jüngste Bürger-Solkraftwerk am Dach des Kindergartens/Generationentreffs Haidhof errichtet (kleines Bild).

# Bürger-Solkraftwerk

## Sooß` sonniger Beitrag zum Klimaschutz

>> „In vielen Nachbargemeinden wurden Bürger-Solkraftwerke bereits erfolgreich verwirklicht. Mit Bürgerbeteiligung auch in Sooß eine PV-Anlage zu errichten, ist daher unser nächstes Ziel“, setzt Bürgermeisterin Helene Schwarz und ihr Team auf die Nutzung der Sonnenenergie. Gespräche mit EVN und Wien Energie wurden bereits aufgenommen. „Die konkreten Ideen sollen im Rahmen eines Bürgerinfoabends vorgestellt und diskutiert werden“, sieht die Volkspartei Sooß großes Potenzial.

### Modell Oberwaltersdorf

Einen der größten Photovoltaik-Parks Österreichs errichtete „Wien Energie“ in Kooperation mit dem Oberwaltersdorfer Unternehmen KPK Lightcraft GmbH und der Marktgemeinde in diesem Sommer am Ortsende von Oberwaltersdorf in Richtung Ebreichsdorf. Die OberwaltersdorferInnen konnten bis zu 10 Paneele erwerben, die die Anlagenbetreiberin Wien Energie zurückmietete und in den kommenden 25 Jahren mit 3,1% vergütet. Binnen zwei Monaten waren alle 2.000 Sonnenpaneele ausverkauft...

Nach exakt demselben Prinzip wurde knapp danach die Photovoltaik-Anlage für die Kläranlage Trumau-Schönau errichtet. „Und auch hier war der Erfolg enorm“, weiß Bürgermeisterin Helene Schwarz.

### Solarenergie in Baden

Bereits mehrere Bürger-Solkraftwerke errichtete die Stadtgemeinde Baden. Errichtet wurden sie auf Dachflächen von Gemeindefamilienhäusern sowie zuletzt auf dem Dach des Kindergartens/Generationentreffs Haidhof. Daran beteiligt sind 35 BürgerInnen, die Immobilien Baden GmbH als stadt-eigene Gesellschaft und die Energieagentur der Regionen. Mit 80 Modulen (19,6 kWp) auf 124 m<sup>2</sup> PV-Fläche liefert sie jährlich 19.000 kWh sauberen Sonnenstrom und spart 6.000 kg CO<sub>2</sub> ein. „Projekte wie diese sind auch für Sooß sehr interessant“, so Schwarz. ■

## Unsere Titelseite

>> **Nordic Walking Day bewegte:** Einen Riesenerfolg feierte unser Nordic Walking Bewegungstag.

>> **Garnison Baden verabschiedet:** Mit einem Festakt und einer Leistungsschau verabschiedete sich das Bundesheer aus der Martinek-Kaserne. Gezeigt wurde auch jener Schützenpanzer, der zuletzt gegen den Wilderer in Großkrut im Einsatz stand.

>> **Aktion Schutzengel:** Auf die Gefahren im Straßenverkehr macht Bürgermeisterin Helene Schwarz in der Schule und im Kindergarten aufmerksam.

>> Die **No Problem-Gala** stand einmal mehr im Zeichen des Miteinanders.

# ► Nordic Walking Day bewegte Erfolgsveranstaltung von Raiffeisenbank und Gemeinde Sooß

>> Der achte in Kooperation mit der Raiffeisenbank durchgeführte Sooßer-Nordic Walking Day wurde zum Riesenerfolg. „Die Teilnehmer - von unseren Volksschülern bis zu den Senioren - waren begeistert“, zieht die Bürgermeisterin zufrieden Resümee. „Herzlich Dankeschön“ sagt sie

Raiffeisen-Bankstellenleiter Thomas Schartner für seine schwungvolle Moderation, der Singgemeinschaft und SV Sooß für die tolle Verpflegung, Raiffeisen Reisen für einen Gutschein im Wert von 600 Euro als Tombola-Hauptpreis, der Feuerwehr Sooß, die für die Sicherheitsabsper-

rungen sorgte, sowie allen Raiffeisenbank-MitarbeiterInnen. „Einmal mehr haben die Sooßerinnen und Sooßer damit gezeigt, dass wir gemeinsam viel bewegen können“, ist sich die Bürgermeisterin sicher, dass auch der 9. Nordic Walking Day viele Fans haben wird. ■



## NEU: Raiffeisen Immobilien

>> In den ehemaligen Räumlichkeiten der Raiffeisenbank im Erdgeschoß des Rathauses eröffnet am 15. November Raiffeisen Immobilien ihre Servicestelle. Die Selbstbedienungszone der Raiffeisenbank mit Kontoauszugsdrucker, Überweisungsautomat und Bankomat sowie der von der ÖVP gespendete Defibrillator verbleiben im Foyer. ■

## Perchtenlauf

### Neue Veranstaltung

>> Zu einem besonderen Highlight lädt das Team des „Aprés Vino“ mit dem 1. Sooßer Perchtenlauf am 6. Dezember nach Einbruch der Dunkelheit ein. ■

## ► Adventfenster im Rathaus

### Sooß größter Adventkalender sorgt für Furore

>> Unsere Familienreferentin GR Gabriela Wanzenböck hat sich in diesem Jahr eine zauberhafte Weihnachtsidee einfallen lassen. Die Laternen rund ums Rathaus werden erstmals mit Sternen dekoriert, die Rathausfenster sowie jene des Kindergartens als Adventkalender gestaltet. „Zuletzt zog sich vor zwei Jahren ein Lichterweg durch den Ort und sorg-

te für eine besondere vorweihnachtliche Stimmung. „Heuer machen wir es dem Christkind noch einfacher nach Sooß zu finden“, lächelt Gabriela Wanzenböck. Eröffnet wird der Adventzauber mit einem kleinen Fest am 29. November 2013 ab 17 Uhr. Imbiss & Getränke gibt es bei der Punschhütte, ein Bläserensemble wird auf das große Fest einstimmen. ■

## Sooß erleben!

### Punschhütten-Termine

- >> 29.11.– 01.12.: Team der Volkspartei Sooß
- >> 06. – 08.12.: Pfarre Sooß
- >> 13. – 15.12.: SV Sooß
- >> 20. – 22.12.: Verein der Singgemeinschaft Sooß
- >> 05. – 06.01.: Landjugend

- >> 09. 12: Gemeinderatssitzung, 18 Uhr, Rathaus
- >> 11.12.: SeniorInnen-Weihnachten mit Ehrung der BlumenschmucksiegerInnen und verdienter BürgerInnen, 17 Uhr, Heuriger Steiner 67er.
- >> 22.12: Adventkonzert der Singgemeinschaft, 17 Uhr, Kirche



Wir wünschen frohe Weihnachten  
und alles Gute fürs Neue Jahr!

volkspartei  
sooß